

# Aktionärsbrief Juli 2022



- Vorstand -

Sehr geehrte:r Aktionär:in,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie über die letzten knapp 12 Monate in der Entwicklung der 81fünf informieren.

Sie sind hoffentlich gesund und hatten sich, wie wir, auf eine langsame Normalisierung des Lebens gefreut. Diesen Satz hatten wir schon in den letzten beiden Jahren geschrieben und durften wieder erleben, dass die Normalität nicht eingekehrt war und auch aktuell nicht ist. Durch den Angriffskrieg Russlands hat sich noch Vieles verschärft. Die Unsicherheit allerorts ist größer geworden.

Hatte uns die Streichung von Fördergeldern für energetische Neubauten im Januar noch getroffen, so war und ist der Einmarsch in der Ukraine eine menschliche Tragödie. Sie hinterlässt viele Spuren. Dies ist uns in vielen Gesprächen mit unseren Partnern bestätigt worden. Es herrscht ein Grundpessimismus, der sich durch alle Lebensbereiche zieht.

Wir hoffen auf ein baldiges Ende dieses Krieges, obwohl man das wohl aktuell ehrlicherweise nicht sehr schnell erwarten darf.

Mit dem Ukraine-Krieg hat sich der globale Rohstoffhunger eher verschärft. Die Prognosen für die Baukonjunktur 2023 sind sehr schlecht. Den handwerklichen Holzbaubereich wird es zeitverzögert auch treffen. Die im Frühjahr 2022 erwartete Preisexplosion und die unsichere Verfügbarkeit, besonders auch im Holzbereich, fordert die Unternehmen nach wie vor sehr stark.

Die Streichung der Neubauförderung, die Bestrebungen der neuen Bundesregierung bis zu 30% der deutschen Waldfläche zu „schonen“ und keine Holzentnahmen zuzulassen, wird dem klimapolitischen Ziel nicht helfen und wird auch das Ziel 400.000 Wohnungen jährlich in Deutschland zu schaffen, konterkarieren.

Die Auftragsbücher unserer Partner sind nach wie vor gut gefüllt. Dennoch spüren viele die Verunsicherung. Schwellenhaushalte können sich aufgrund der neuen Förderpolitik die Häuser nicht leisten und treten von den Verträgen zurück oder sagen unseren Partnern ab.

Das Jahr 2021 war für die 81fünf dennoch ein sehr gutes Jahr. Mit einem positiven Ergebnis von rund € 128.000,- im letzten Geschäftsjahr konnten wir die Erwartungen deutlich übertreffen. Ein Grund sind die starken Zuwächse im Mitgliederbereich und im Zuwachs von Industriepartnern. Wir konnten unser Ziel, 100 Partner zu haben, erreichen. Damit haben wir auch für das laufende Jahr die Grundlage für ein gutes Jahr gelegt.

Vor diesem Hintergrund ergibt sich nun ein Bilanzergebnis 2021 in Höhe von rund € 294.000,-. Basierend darauf werden der Aufsichtsrat und der Vorstand der Hauptversammlung erneut eine Dividendenausschüttung in Höhe von 10 Cent pro Stückaktie vorschlagen.

Unsere Einschätzung zu der Situation bei den Partnerbetrieben hat sich gegenüber dem letzten Jahr, allerdings jetzt auf die Rohstoffverknappung bezogen, nicht geändert. Aufgrund der schlechter werdenden Rahmenbedingungen kann es zu Schieflagen bei den Partnerbetrieben kommen. Wir sind nach wie vor sehr bemüht unsere Partner auf Liquiditätssicherung und Optimierung der Strukturen hinzuweisen und sie dann auch zu unterstützen.



Unsere diesjährige Hauptversammlung findet am 17. August 2022 in Lüneburg statt. Wir gehen aktuell von einer Präsenzveranstaltung aus.

**Falls noch nicht geschehen, bitten wir Sie um Übersendung Ihrer Bankverbindung. Dies ist für die Dividendenausschüttung unablässig.**

Bitte übermitteln Sie uns Ihre Daten per Mail an [aktionaer@81fuenf.de](mailto:aktionaer@81fuenf.de). Damit erklären Sie sich auch einverstanden, dass wir Ihre Daten speichern und zum Zwecke der Aktionärs-Betreuung verwenden dürfen.

Weitere Informationen erhalten Sie wie immer unter [www.valora.de](http://www.valora.de). Unter „Kurse“ finden Sie auch die Informationen zu unserer 81fünf. Hier hinterlegen wir unter anderem die Aktionärsbriefe und die Einladungen zu unserer jährlichen Hauptversammlung.

Bleiben Sie gesund! Genießen Sie einen hoffentlich schönen Sommer mit ein wenig mehr „Normalität“!

Ihr

Thomas Elster

Lüneburg, im Juli 2022

81fünf high-tech & holzbau AG